



sektion kultur

# Österreichische Galerie Belvedere

HAUPTHAUS: OBERES BELVEDERE, 1030 WIEN, PRINZ-EUGEN-STRASSE 27  
SAMMLUNGEN DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS

UNTERES BELVEDERE, 1030 WIEN, RENNWEG 6A  
BAROCKMUSEUM  
MUSEUM MITTELALTERLICHER KUNST (ORANGERIE)  
PRUNKSTALL

2OER-HAUS, ARSENALSTRASSE 1, 1030 WIEN

ATELIER AUGARTEN UND GUSTINUS AMBROSI-MUSEUM, 1020 WIEN, SCHERZERGASSE 1A  
ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST DER ÖSTERREICHISCHEN GALERIE BELVEDERE  
AUSSTELLUNGSHALLE ATELIER AUGARTEN  
ARTIST-IN-RESIDENCE WOHNUNG  
GUSTINUS AMBROSI-MUSEUM  
SKULPTURENGARTEN AUGARTEN

BEETHOVENFRIES VON GUSTAV KLIMT, SECESSION, 1010 WIEN, FRIEDRICHSTRASSE 12

# Österreichische Galerie Belvedere

## GESCHÄFTSLEITUNG

*HR DR. GERBERT FRODL*, DIREKTOR UND GESCHÄFTSFÜHRER

*HR DR. MICHAEL KRAPF*, STELLVERTRETENDER DIREKTOR

*PROKURIST MAG. WOLFGANG FINDL*, LEITER DER KAUFMÄNNISCHEN ABTEILUNG

## SAMMLUNGSLEITUNG

*HR DR. GERBERT FRODL*, WISSENSCHAFTLICHER DIREKTOR

*DR. ARTHUR SALIGER*, SAMMLUNG MITTELALTER

*HR DR. MICHAEL KRAPF*, SAMMLUNG BAROCK

*DR. STEPHAN KOJA*, *DR. SABINE GRABNER*, SAMMLUNG 19. JAHRHUNDERT

*MMAG. DR. FRANZ SMOLA*, *DR. TOBIAS G. NATTER*, SAMMLUNG 20. JAHRHUNDERT

*MAG. THOMAS TRUMMER*, SAMMLUNG 20. UND 21. JAHRHUNDERT

## WEITERE ABTEILUNGEN

SEKRETARIAT, PUBLIC RELATIONS, SPONSORING

## WISSENSCHAFTLICHER BEREICH

### SAMMLUNGSABTEILUNGEN

*MAG. BETTINA URBAN*, LEITUNG RESTAURIERUNG

*WOLFGANG MAHR*, REGISTRATUR

*MAG. CHRISTINE BACHL-HOFMANN*, LEITUNG BIBLIOTHEK

*MAG. BERNHARD ANDERGASSEN*, REPROABTEILUNG

*MAG. MONIKA MAYER*, *MAG. THOMAS GELDMACHER*, LEITUNG ARCHIV/DOKUMENTATION

*MAG. DR. HADWIG KRÄUTLER*, KONZEPTION PUBLIKUMSBETREUUNG

*MAG. BRIGITTE HAUPTNER*, PUBLIKUMSBETREUUNG, LEITUNG ORGANISATION, ADMINISTRATION

KUNSTVERMITTLUNG (FÜHRUNGSPERSONAL)

## KURATORIUM

*MR KURT RÖTZER* (VORSITZENDER),

*DR. KARL SCHÖN* (STV. VORSITZENDER), *DI KARL FRITSCH*, *FOI MONIKA JANTSCHITSCH*,

*DR. VIKTOR LEBLOCH*, *UNIV.-PROF. DR. ARTUR ROSENAUER*,

*GD DR. WALTER ROTHENSTEINER*, *DR. JOHANNA SCHÖNBURG*, *ING. STEFAN SCHWEITZER*

SCHAUFLÄCHE (ALLE HÄUSER): 6.360 m<sup>2</sup>

### ÖFFNUNGSZEITEN:

OBERES BELVEDERE, UNTERES BELVEDERE, ATELIER AUGARTEN

DI BIS SO 10–18, DO 10–21 (NUR BIS 1.11.), MO GESCHLOSSEN,

(26.10. NATIONALFEIERTAG, 31.10., 1.11. GEÖFFNET)

BEETHOVEN-FRIES, SECESSION: DI BIS SO 10–18, DO 10–20, MO GESCHLOSSEN

### EINTRITTSPREISE:

KOMBIKARTE € 7,-

ERM. KOMBIKARTE € 4,- (STUDENTEN BIS 27, PRÄSENZ-/ZIVILDIENER, SENIOREN)

FAMILIENKARTE € 15,- (2 ERWACHSENE UND 3 KINDER BIS 18 JAHRE)

GRUPPEN AB 10 PERSONEN PRO PERSON € 6,-

BEHINDERTE € 1,50

STUDENT/INNEN DER KUNSTGESCHICHTE/BILDENDEN KÜNSTE € 3,-

SCHÜLER € 3,-

SCHÜLER IM KLASSENVERBAND € 2,-

SCHULGRUPPEN DER WIEN-AKTION € 1,50

KINDER BIS 10 HABEN FREIEN EINTRITT

JUGENDLICHE € 3,- (11–18 JAHRE)

FÜHRUNGSKARTE € 3,-

FÜHRUNGSBETREUUNG AUF ANFRAGE FÜR GRUPPEN BIS MAXIMAL 20 PERSONEN:

DI BIS FR € 60,-, SA, SO € 90,-, SCHULKLASSEN € 36,-

SAMMLUNGSOBJEKTE: RUND 7.650

PERSONAL: 110 MITARBEITER/INNEN AUF VOLLZEITBASIS

(8 BEAMTE, 48 VERTRAGSBEDIENSTETETE, 54 ANGESTELLTE)

## MUSEUMSPOLITIK

### Profil

Das Belvedere mit seinen zwei Schlössern und der historischen Parkanlage gilt als eines der schönsten erhaltenen barocken Ensembles in Österreich. Die Sammlung reicht vom späten Mittelalter bis zur unmittelbaren Gegenwart und wird in den Gebäuden des Oberen und des Unteren Belvedere sowie im Atelier Augarten präsentiert. Im Zentrum steht die österreichische Kunst, die in einen internationalen Kontext gestellt wird.

### Zielsetzung

Das Belvedere verfolgt das Ziel einzelne Kunstepochen aber auch einzelne Künstlerpersönlichkeiten anhand seiner Sammlungen wissenschaftlich und publizistisch fundiert aufzuarbeiten und einem breiten Publikum zu vermitteln.

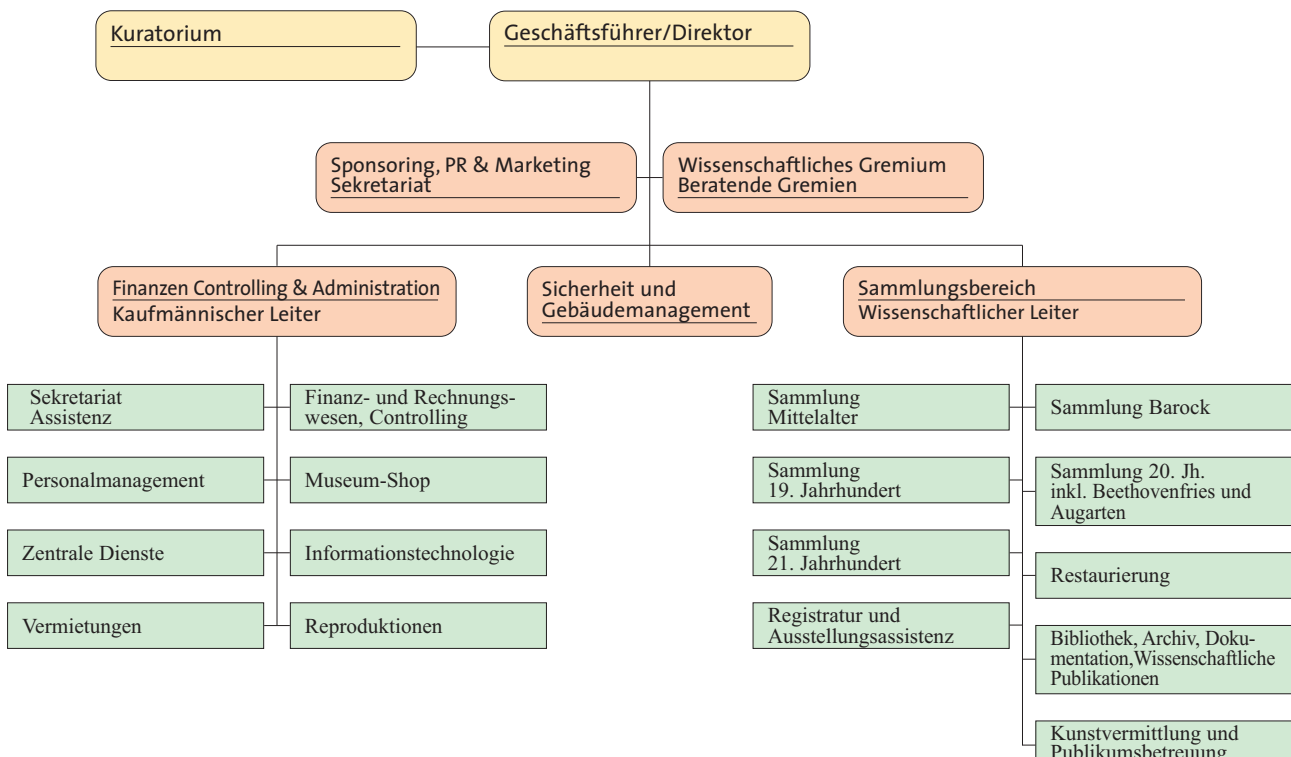
Die Sammlungstätigkeit des Belvederes hat ihren Schwerpunkt in der zeitgenössischen österreichischen Kunst. Darüber hinaus werden die Bibliothek und das umfassende Archiv österreichischer Künstler laufend aktualisiert.

### Perspektiven

Die neue Direktion ab 2007, Dr. Agnes Husslein, plant die Sammlungen des Mittelalters und des Barocks vom Unteren Belvedere in das Obere Belvedere zu übersiedeln. Die Orangerie und das Untere Belvedere werden zu Ausstellungshallen adaptiert und künftig für Wechselausstellungen genützt.

Das 20er Haus soll nach Plänen des Architekten Adolf Krischanitz saniert werden, sodass ab 2008 dem Belvedere ein repräsentativer neuer Ausstellungsort für die aktuellen Kunsttendenzen zur Verfügung stehen wird.

## Organisation



## SAMMLUNGEN

### Sammlungspolitik

Der Schwerpunkt der Sammlungstätigkeit liegt in der Kunst des 21. Jahrhunderts.



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer bei der Eröffnung der Ausstellung „Die Tafelrunde – Egon Schiele und sein Kreis“

### Neuerwerbungen

**Ankauf:** Moosbacher, Alois „Kämpfer I“, 2003, Öl auf Leinwand; Schabus, Hans „Mare Adriatico, Ve“, 2005, C-Print; Muehl, Otto „OH, Sensibility“, 1970, 11 Fotos; Schinwald, Markus „Ten in love“, 2006, DVD Ed. 2/7; Vukoje, Maja „O.T“, 2006, Acryl, Spray, Öl auf Leinwand; Komad, Zenita „Drink more milk“, 2004, Öl auf Leinwand; Komad, Zenita „Ernst“, 2003/2004, Mischtechnik auf Papier.

**Schenkungen:** Fritz Novotny, Franz Schubert Medaille rev. Erlkönig nach Moritz von Schwind Medaille; Eveline

Klein, Im Fluss, Öl auf Leinwand; Ernst Plutzer, Amor und Psyche, Öl auf Karton; Ernst Plutzer, Die vier Alliierten, Öl auf Leinwand; Ferdinand Kitt, Heiliger Martin, Aquarell; Wolfgang Stifter, Serie ohne Titel, Eitempera und Kreide; Emil Beischläger, Emmy Beischläger, Öl auf Leinwand; Roland Goeschl, Passage Belvedere, farbiger Kunststoff; Roland Goeschl, Motorische Skulptur, Holz.

## BIBLIOTHEK

### Bestandserweiterung 2006

#### Schriftentausch/Kauf/Geschenke

Ankäufe:	235
Schriftentausch/Schenkungen	1.473
insgesamt (ohne Zeitschriften)	1.708

Im Jahr 2006 wurde der Gesamtbestand der Bibliothek um 1708 Bände erweitert. Ein Großteil des Literaturzuwachses kam durch Schriftentausch und Schenkungen zum Bestand. Allein auf Grund der Schenkung des Hildegard Joos-Nachlasses an die Österreichische Galerie Belvedere kamen ca. 500 Titel an die Bibliothek.

### Bibliotheksbenützung 2006

Bibliotheksbenutzer	490
Benutzer im Haus	860
ausgegebene Bände	3.425

Öffnungszeiten der Bibliothek: Di, Mi 10–16 Uhr, Do 10–17 Uhr sowie nach Voranmeldung.

### Projekt Katalogisierung

Im Jahr 2006 wurden 5.567 Titelaufnahmen (formale und inhaltliche Erschließung der Bücher und Zeitschriften) durchgeführt, davon 1.708 Neuzugänge, der Rest aus Altbestand.

## ARCHIV/DOKUMENTATION

### Provenienzforschung

Weiterführung der Provenienzforschung.

### Künstlerarchiv

Dokumentation und Recherche zu österreichischen Künstler/innen; Betreuung von wissenschaftlichen Anfragen; Weiterführung einer Künstlerdatenbank zur Erfassung der Archivalien und Erstellung einer österreichischen Künstlerdokumentation.

## FORSCHUNG/PUBLIKATIONEN (Auswahl)

**Sabine Grabner:** Mehr als Biedermeier. Klassizismus, Romantik und Realismus in der Österreichischen Galerie Belvedere, München 2006.

**Sabine Grabner und Michael Krapf** (Hg.): Aufgeklärt Bürgerlich. Porträts von Gainsborough bis Waldmüller 1750–1840, Katalog zur Ausstellung in der Österreichischen Galerie Belvedere, München 2006.

**Gerbert Frodl:** Vorwort der Herausgeber (Gerbert Frodl und Michael Krapf), in: Franz Martin Haberditzl, Franz Anton Maulbertsch 1724–1796, Wien 2006, S. 7, Wien, Chr. Brandstätter Verlag, 2006.

Herausgabe zusammen mit Elisabeth Brandstötter: Sebastian Isepp, Salzburg, Verlag F. Welz, 2006 (Ein Folgeprodukt des Forschungsprojekts „Nötscher Kreis“).

Herausgabe von: Ulrike Seeger, Belvedere. Das Sommerpalais des Prinzen Eugen. Wien, Chr. Brandstätter Verlag, 2006.

**Anina Huck:** Tobias G. Natter und Thomas Trummer (Hg.), nach Schiele, Katalog zur 287. Wechselausstellung der Österreichischen Galerie Belvedere Wien, Köln, Verlag DuMont 2006, Texte zu: Günter Brus, Marcin Maciejowski, Gabriel Vormstein, S. 44, S. 50, S. 106, S. 160.

Thomas Trummer (Hg.), Kurt Kren. Das Unbehagen am Film, Katalog zur 11. Wechselausstellung des Atelier Augarten zugleich 284. Wechselausstellung der Österreichischen Galerie Belvedere Wien, Verlag Sonderzahl 2006, Texte zu Otto Muehl, Günter Brus, Helga Philipp, S. 80, S. 90, S. 100, S. 104, S. 110.

**Michael Krapf:** Vorwort der Herausgeber (Gerbert Frodl und Michael Krapf), in: Franz Martin Haberditzl, Franz Anton Maulbertsch 1724–1796, Wien 2006, S. 7.

Das Porträt 1700–1840. Die Konzentration auf das Antlitz als „Spiegel der Seele“, in Ausstellungskatalog „Aufgeklärt Bürgerlich. Porträts von Gainsborough bis Waldmüller“, Österreichische Galerie Belvedere Wien, München 2006/07, S. 9–25 (mit Katalog-Beiträgen).

Das Zeitalter Maria Theresias. Eine erfolgreiche Spurensuche, in: Ausstellungskatalog Das Zeitalter Maria Theresias. Meisterwerke des Barock, Musée national Luxemburg 2006/07, S. 12–23.

Lehrtätigkeit an der Universität Salzburg Sommersemester 2006.

Seminar „Wien - Venedig. Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts“.

**Tobias G. Natter:** Die Tafelrunde. Egon Schiele und sein Kreis, Katalog zur 285. Wechselausstellung der Österreichischen Galerie Belvedere Wien, Köln, Verlag DuMont 2006; gemeinsam mit Thomas Trummer.

Zur Ausstellung, in: Tobias G. Natter und Franz Smola (Hg.), Roland Goeschl. Rückblicke 1957–2005. Bilder – Fotos – Modelle – Skulpturen, Katalog zur 286. Wechselausstellung der Österreichischen Galerie Belvedere Wien, Wien, Selbstverlag 2006, S. 7–9.

nach Schiele, in: Tobias G. Natter und Thomas Trummer (Hg.), nach Schiele, Katalog zur 287. Wechselausstellung der Österreichischen Galerie Belvedere Wien, Köln, Verlag DuMont 2006, S. 6–9.

Günter Brus, in: Tobias G. Natter und Thomas Trummer (Hg.), nach Schiele, wie oben, S. 34–39.

„Ich war für viele ein Vorbild und eine Vaterfigur, obwohl ich der Jüngste war.“ Ernst Fuchs im Gespräch mit Tobias G. Natter, in: Tobias G. Natter (Hg.), phantastisches. Jüdisches in frühen Meisterwerken von Arik Brauer, Ernst Fuchs und Friedensreich Hundertwasser, Katalog zur gleichnamigen Wechselausstellung des Jüdischen Museums Wien, München u.a., Verlag Prestel, 2006, S. 140–149.

„Ich bin als Phantast geboren.“ Arik Brauer im Gespräch mit Tobias G. Natter, in: Tobias G. Natter (Hg.), phantastisches, wie oben, S. 154–161.

„Warum soll man die Räume leugnen?“ Zu den Ausstellungsgestaltungen von Dimitris Manikas, in: Dimitris Manikas (Hg.), Dimitris Manikas. Beiträge zur Baukunst 1968–2006, Wien, Verlag Böhlau 2006.

**Franz Smola:** Carl Unger (1915–1995). Variationen, Ausst.-Kat. Österreichische Galerie Belvedere, Wien, 147 Seiten (22. 2.–5. 6. 2006).

„Nach Klimt und Schiele. Kunst in der Österreichischen Galerie Belvedere von 1920 bis 2003“, in: Kunst fürs 20er

Haus. 20er Haus für die Kunst. Aus der Sammlung des 20. Jahrhunderts der Österreichischen Galerie Belvedere, hg. von Gerbert Frodl und Adolf Krischanitz, Ausst.-Kat. Österreichische Galerie Belvedere, Wien, S. 26–29 (4. 2.–21. 5. 2006).

„Rudolf Szyszkowitz. Zum Stil des Werks vor 1945“, in: Gudrun Danzer und Christa Steinle (Hg.) Rudolf Szyszkowitz 1905–1976, Wien, Böhlau Verlag 2006, S. 17–34.

„Das künstlerische Werk von Sebastian Isepp“, in: Gerbert Frodl und Elisabeth Brandstötter (Hg.) Sebastian Isepp (1884–1954). Mit Werkverzeichnis, Salzburg Verlag Galerie Welz 2006, S. 9–56.

„Zu utopisch, um Realität zu werden. Roland Goeschls Frühwerk in der medialen Öffentlichkeit“, in: Roland Goeschl. Rückblicke 1957–2005. Bilder – Fotos – Modelle – Skulpturen, hg. von Tobias G. Natter und Franz Smola, Ausst.-Kat. Österreichische Galerie Belvedere, Wien, S. 10–18 (5. 7.–15. 10. 2006).

„Passage Belvedere – Zur Farbskulptur von Roland Goeschl“, in: Roland Goeschl. Rückblicke 1957–2005. Bilder – Fotos – Modelle – Skulpturen, hg. von Tobias G. Natter und Franz Smola, Ausst.-Kat. Österreichische Galerie Belvedere, Wien, S. 20–25 (5. 7.–15. 10. 2006).

„Fabulierfreude. Peter Pongratz und seine Arbeiten für literarische Werke“, in: Peter Pongratz. Sweet Home Vienna. Neue Arbeiten/Recent Work 1998–2006, Ausst.-Kat. Österreichische Galerie Belvedere, Wien, Springer Verlag 2007, S. 171–181 (1. 11. 2006–4. 2. 2007).

Robin Christian Andersen (1890–1969). Erarbeitung eines Werkverzeichnisses.

**Thomas Trummer:** Hg. Aust.-Kat: „Kurt Kren. Das Unbehagen am Film“, darin: „Chronischer Schnitt. Zum Kino des Kurt Kren“, Vienna, Verlag Sonderzahl 2006, S. 12–52.

„Egon Schiele und die Tafelrunde“, gemeinsam mit Tobias G. Natter, Köln, DuMont 2006.

Hg. Ausst.-Kat.: „nach Schiele“, gemeinsam mit Tobias G. Natter, Köln Dumont 2006, darin: Ansicht und Durchsicht. Über den zeitgenössischen Umgang mit einem historischen Werk am Beispiel Egon Schiele, S. 11–32.

„Franz Kapfer. Zur Errettung des Christentum“, Wien 2006.

„Fotografie. Eine (un)heimliche Kunst“, in: Kontra-Punkte. Die Grazer Photoszene im Rück/Blick, Graz 2006, Pop Art. Auktionskatalog, Auktionshaus Stoff, Graz 2006.

Interview mit Roland Goeschl, in: Ausst.-Kat. Roland Goeschl, Tobias G. Natter, Franz Smola (Hg.), Wien 2006.

„Sculptura sculpturans“, Über das Werk von Klaus Mosettig, 4ViertelKunst bei Wittmann, Wien 2006. o.S.

„Egon Schiele e il Neukunstgruppe“ (gemeinsam mit Tobias G. Natter), in: Schiele, Klimt, Kokoschka e gli amici vienesi, exh.-cat., Museo di arte moderna e contemporanea di Trento e Rovereto („MART“), Milan: Skira 2006, S. 55–65.

„Fenster von sich selbst“. Thomas Trummer über die neuesten Bilder von Martina Steckholzer, in: Quart Heft, Vol. 4, 2006, S. 14–19.

Ausschließen gegen das Ausschließen. Klaus Mosettig und die vermeintliche Zwiegestalt von Natur und Kultur, in: Klaus Mosettig: Die Übergänge sind beim leidenschaftlichen Gleichgewicht was die Dübel und Verzapfungen bei einem Fachwerk sind, Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz 2006, S. 54–60.

Contradictio in adjecto oder concordia concors. Bündnis und Politik in der Wiener Schule des Phantastischen Realismus, in: Tobias G. Natter (Hg.), Phantastisches, München. Prestel 2006, S.10–21.

**Veronika Wolf:** Tobias G. Natter und Thomas Trummer (Hg.), nach Schiele, Katalog zur 287. Wechselausstellung der Österreichischen Galerie Belvedere Wien, Köln, Verlag DuMont

2006, Texte zu: Sherrie Levine, Otto Mühl, Hubert Schmalix, S. 92, S. 118, S. 146.

Archiv für Völkerkunde, Band 55: Götterbilder. Hinduistische und buddhistische Skulpturen der Khmer Sammlung des Museums für Völkerkunde Wien S. 93–119.

## AUSSTELLUNGEN

### Permanent

#### Museum mittelalterlicher Kunst

Unteres Belvedere / Orangerie

#### Barockmuseum

Unteres Belvedere

#### Klassizismus, Romantik, Biedermeier

Oberes Belvedere / 2. Stock

#### Historismus, Realismus, Symbolismus, Impressionismus, Kunst der Jahrhundertwende, Expressionismus

Oberes Belvedere / 1. Stock

#### Atelier Augarten / Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere

Augarten

#### Gustinus Ambrosi-Museum

Augarten

#### Gustav Klimt. Beethovenfries

Wiener Secession



Ausstellung „Roland Goeschl. Rückblicke 1957–2005“

### Oberes Belvedere

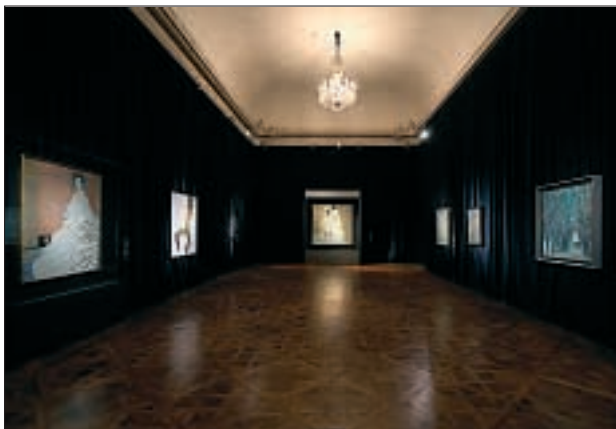
**Kunst fürs 20er Haus.** Aus der Sammlung des 20. Jahrhunderts der Österreichischen Galerie Belvedere (4. 2.–21. 5. 2006)

**Carl Unger (1915–1995)** Variationen (22. 2.–5. 6. 2006)

**Wolf Huber. Der Annenaltar für Feldkirch 1521** (28. 2.–2. 4. 2006)

**Herbert Boeckl (1894–1966)** zum 40. Todestag (21. 3.–18. 6. 2006)

**Die Tafelrunde – Egon Schiele und sein Kreis** (14. 6.–24. 9. 2006)



Ausstellung „Die Tafelrunde – Egon Schiele und sein Kreis“

**Roland Goeschl.** Rückblicke 1957–2005. Bilder Fotos Modelle Skulpturen (13. 9. 2006–11. 2. 2007)

**Aufgeklärt Bürgerlich.** Porträts von Gainsborough bis Waldmüller 1750–1840 (25. 10. 2006–18. 2. 2007)

**Peter Pongratz.** Sweet Home Vienna, Neue Arbeiten 1998–2006 (1. 11. 2006–4. 2. 2007)

**Blumen für das Kaiserhaus.** Meisterwerke des Wiener Malers Johann Knapp (15. 11. 2006–25. 2. 2007)

### Atelier Augarten

**Kurt Kren.** Das Unbehagen am Film (9. 5–13. 8. 2006)

nach Schiele (25. 10. 2006–18. 2. 2007)



Ausstellung Kurt Kren

### Andere Ausstellungsorte

**Schiele, Klimt, Kokoschka e gli amici viennesi.** Gemeinsam mit Tobias G. Natter und Tomas Sharman, MART Museo di arte moderna e contemporanea di Trento e Rovereto (7. 10. 2006–8. 1. 2007)

**Geh in die Berge und iss Erdbeeren.** Sigmund Freud und die Fotografie, Fotohof Salzburg (31. 7.–9. 9. 2006)  
Bolzano Arge Kunst (15. 9.–28. 10. 2006)

## VERMITTLUNGSARBEIT

### Vermittlungs- und Rahmenprogramme in den ständigen Sammlungen

Die Einblicke/Insights/Impressioni als Vermittlungsangebot für Individualbesucher in den ständigen Sammlungen wurden – mit eigenen Terminen in italienischer Sprache zu Weihnachten, Ostern und Ferragosto – regelmäßig durchgeführt.

Spezielle Themenführungen richteten sich insbesondere an das interessierte Wiener Publikum, wobei unterschiedliche Zugänge zu den ständigen Sammlungen präsentiert und einzelne Kunstwerke, Werkgruppen oder Hintergründe zur Kulturgeschichte beleuchtet wurden. Ein umfangreicher Führungszyklus widmete sich der Neuaufstellung der Sammlung Biedermeier „Mehr als Biedermeier“.

#### Eine Auswahl an angebotenen Themen:

- Spätgotische Wiener Werkstätten im Vergleich
- Hofkultur und hohe Politik. Prinz Eugen und sein Musenschloss am Rennweg
- Gestochen Scharf! Die Stiche von Salomon Kleiner
- Moritz von Schwind – Ferdinand Georg Waldmüller – Josef Danhauser
- Süßes Mädel – Femme fatale. Gustav Klimt und das Bild der Frau um 1900
- Parcours durchs 20. Jahrhundert
- Im Visier: Kunst und Mode

Für angemeldete Gruppen fanden exklusive Abendführungen – „Belvedere at Night“ – mit Sektempfang und anschließender Führung im Oberen und Unteren Belvedere statt. Das Frühlingsfest im Mai berücksichtigte v.a. auch die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen.

### Vermittlungs- und Rahmenprogramme zu den Sonderausstellungen

Überblicks- und Themenführungen wurden in den monografischen Ausstellungen „Carl Unger“, „Anton Lutz“ und „Peter Pongratz“ sowie „Kunst fürs 20er Haus“ und „Blumen für das Kaiserhaus“ angeboten.



Vermittlungsprogramm zur Ausstellung „Kunst fürs 20er Haus“

Bei Kunstgesprächen unter dem Titel „Sonntagsnachmittags-Lecture“ wurden im Atelier Augarten verschiedene

Aspekte der Ausstellungen *Dejà vu* – Kurt Kren – Egon Schiele. Vorbild und Widersacher in der zeitgenössischen Kunst thematisiert und diskutiert.

#### Die Tafelrunde – Egon Schiele und sein Kreis.

Vorrangiges Ziel des Vermittlungsangebotes war eine besucherorientierte, möglichst viele unterschiedliche Interessen ansprechende Arbeit. Neben regelmäßigen Überblicksführungen fanden Themenführungen zu ausgewählten Aspekten der Ausstellung statt (etwa „Liebespaare – Harmonie und Existenz Zweifel“, „Landschaften – Metaphern der Seele“ oder „Porträts – Menschenbilder im Wandel“). Auf besonders positive Resonanz stießen die „Schiele-Brunches“, im Rahmen derer Kunstgenuss und Kulinarisches eine Verbindung eingingen.

#### Aufgeklärt Bürgerlich. Porträts von Gainsborough bis Waldmüller.

Regelmäßige Überblicks- und Themenführungen („Zeugen des Sturmes“, „Im Dunstkreis des Wiener Kongresses“, „Bildnisse der Familie Fries“) sowie die Kunstbrunches „Augenschmaus und Gaumenfreude“ boten Gelegenheit, sich mit verschiedenen Facetten der Porträtkunst in der Zeit zwischen 1750 bis 1840 auseinanderzusetzen.



Schülerführung im Oberen Belvedere

#### Vermittlungsprogramme für Kinder und Schulklassen in den Ausstellungen und ständigen Sammlungen

Das Magazin *KiDis-News* einschließlich einer Sonderausgabe zum Thema „Kindergeburtstage im Belvedere“

erschien wie gewohnt regelmäßig mit neuen Kinderprogrammen, Kurzreportagen, Rästelspielen und Kreativbögen.

Steigender Beliebtheit erfreuten sich die Kindergeburtstage sowie die *KiDis*- und *Mini-Kidis*-Veranstaltungen für Kinder von 3 bis 12 Jahren, im Rahmen derer junge Besucher/innen bei monatlich wechselnden Themen die Sammlungen und Sonderausstellungen des Belvederes erkunden konnten.

In Zusammenarbeit mit dem Verein *wienXtra* fand außerdem ein Osterferienspiel „Holzwurm Martin im Museum mittelalterlicher Kunst“ statt. Ein vierteiliger Zyklus brachte Kindern während des Sommerferienspiels die Kunst Egon Schieles näher.

Begleitend zum Vermittlungsprogramm für Schulklassen in den ständigen Sammlungen sowie Workshops (Kunsttechnologie, historische Tänze) bildeten die Ausstellungen „Kunst fürs 20er Haus“ und „Aufgeklärt Bürgerlich“ durch die Entwicklung altersgerechter Vermittlungsprogramme für alle Schulstufen einen Schwerpunkt museumspädagogischer Tätigkeiten.



„nach Schiele“ – Vermittlungskonzept „von Schülern für Schüler“

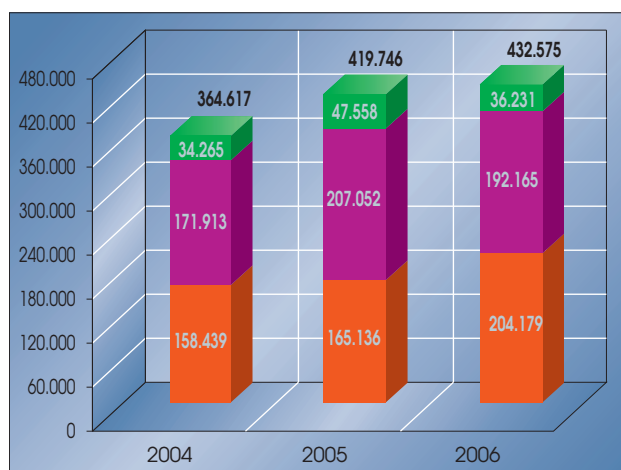
Völlig neue Zugänge der Kunstvermittlung wurden im Rahmen des Augarten-Projektes „nach Schiele“ erarbeitet. Engagierte Schüler/innen haben dabei unter Anleitung ein Vermittlungskonzept „von Schülern für Schüler“

erarbeitet, das von unseren Vermittler/innen in den folgenden Wochen auch tatsächlich durchgeführt wurde.

Seit Oktober erarbeitet die Abteilung schließlich einen Beitrag zum Projekt „Museum Online 2007“ (Vom Kunstspeicher in den Kunsttempel).

## BESUCHER/INNEN

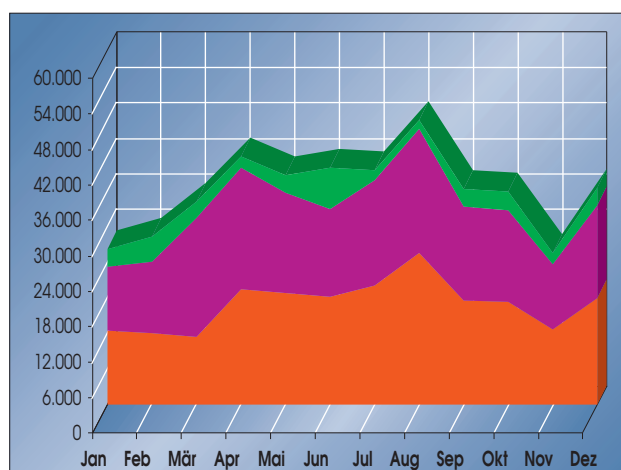
### BESUCHERENTWICKLUNG: GESAMT (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)



■ nichtzahlend, ■ ermäßigt, ■ voll

Die Österreichische Galerie Belvedere konnte im Jahr 2006 einen Besucher/innenzuwachs von 3,06% im Vergleich zum Vorjahr erzielen.

### BESUCHERZAHLEN: JAHRESVERLAUF (VOLLZAHLEND, ERMÄSSIGT, NICHTZAHLEND)



■ nichtzahlend, ■ ermäßigt, ■ voll

## SONSTIGES

### Digitalisierungsprojekt

Im Auftrag des BMBWK wurde an der Österreichischen Galerie Belvedere von November 2002 bis Oktober 2006 ein Projekt durchgeführt, welches zum Ziel hatte, die Bestände der sechs Teilbereiche des Museums zu digitalisieren, sie in einer umfassenden Bild- und Bestandsdatenbank zu erschließen und via Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es ging zurück auf die IT-Initiative eFit Austria, deren Teilbereich eCulture Austria Maßnahmen bündelt, die einen raschen und unkomplizierten Zugang zum kulturellen Erbe für alle Bildungs-, Forschungs- und Kultureinrichtungen ermöglichen sollen.

## BUDGET

### Jahresabschluss\* der Österreichischen Galerie Belvedere, Auszug

	Beträge in Tsd. Euro	
	2005	2006
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>10.336,12</b>	<b>9.658,55</b>
davon:		
Basisabteilung	4.423,00	4.423,00
Eintrittsgelder	1.862,72	2.731,26
Shops, Veranstaltungen, etc.	4.050,40	2.504,29
<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>	<b>552,08</b>	<b>633,89</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>4.752,04</b>	<b>4.531,44</b>
<b>Sonst. betriebl. Aufwendungen</b> inkl. aller Aufwendungen für Ausstellungen, Sammlungstätigkeit*)	<b>6.284,45</b>	<b>5.268,18</b>
<b>Abschreibung</b>	<b>262,56</b>	<b>264,66</b>
<b>Betriebserfolg</b>	<b>-410,84</b>	<b>228,16</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>76,42</b>	<b>80,97</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-334,42</b>	<b>309,13</b>

\*) Der Jahresabschluss wurde entsprechend der gültigen Bilanzierungsrichtlinie erstellt, vom Wirtschaftsprüfer testiert und vom BMBWK festgestellt.

Bedingt durch die weit über den prognostizierten liegenden Besucher/innenzahlen, welche sich sehr positiv auf die Erlöse bei den Eintrittsgeldern und im Museumsshop auswirkten, und die lediglich moderaten Steigerungen bei den Aufwendungen, konnte im Berichtsjahr 2006 ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden.